



Wallerner

# Heimatblätter



Folge 79 - Jahrgang 32 - Heft 02 - Dezember 2023

[www.kulturkreis-wallern.at](http://www.kulturkreis-wallern.at)

## Sportartikelfabrik Pflüglmayr



## » Die Obfrau berichtet «



### Liebe Mitglieder des Kulturkreises Wallern, geschätzte LeserInnen!

Sie werden sich vielleicht schon gewundert haben, warum die Herbstauflage der Heimatblätter noch nicht erschienen ist. Nun, das Redaktionsteam hat alle Berichte erarbeitet und fertiggestellt, als völlig unerwartet Siegi Antensteiner am 2. November verstarb. Siegi hat unsere Berichte für die Zeitung gestaltet und druckreif gemacht. (Siehe Nachruf) Wir haben uns natürlich sehr bemüht das Erscheinen der Heimatblätter weiterhin zu ermöglichen und jemanden zu finden, der diese Ar-

#### AUS DEM INHALT:

##### Seite 2

Bericht der Obfrau

##### Seiten 3 - 4

Sportfabrik Pflüglmayr & Reimereien

##### Seite 5 - 6

KulTour 2023 und  
Märchenwanderung, Einladung

##### Seite 7 - 9

Zeitzeugenbericht, Gratulationen  
& Nachrufe

##### Seite 10 - 18

Aus der Gemeindechronik

##### Seite 19

Einladung KulTour

##### Seite 20

Sponsoren

beit und Herausforderung übernehmen kann. Tamara Schick, Angestellte im Bürgerservice der Marktgemeinde Wallern, hat sich dankenswerterweise bereiterklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Ich danke Bürgermeister Dominik Richtsteiger für die Unterstützung des Kulturkreises in vielen Bereichen!

Nun möchte ich aber auch noch von unseren Veranstaltungen im 2.HJ 2023 berichten, die mir viel Freude bereitet haben, da sie erfreulicherweise überdurchschnittlich gut besucht waren.

Beim **Sonnwendfeuer**, am 24. Juni, genossen zahlreiche Gäste bei herrlichem Wetter das gemütliche Beisammensein am Pauliberg.

Auch beim **Heimatabend „Beius dahoam“**, am 22. Juli, durften wir viele Besucherinnen und Besucher im Hof des Heimatmuseums begrüßen. Mit großem Interesse und Freude lauschten sie den Klängen des Alphorntrios Eigelsberger, dass das erste Mal bei uns spielte. Ich las aus den „**Reimereien**“ von Martin Weismann einige seiner bekannten Episoden vor, es wurde viel geklatscht, gesungen und getratscht.



Die Stimmung war ausgezeichnet.

Die **Märchenwanderung**, am 30. September, übertraf meine Erwartungen an BesucherInnen bei weitem (siehe Bericht)!

Zum Abschluss der Museumsaison zeigte Hubert Friedl, am 28. Oktober, wieder einen interessanten **Reisebericht**, diesmal über Georgien.

Am 1. Dezember luden wir wieder zu einem Punschstand in den Museumshof ein, der trotz Schneefall gut besucht war.

**Ich danke meinem Team für die Unterstützung bei unseren Tätigkeiten und auch unseren Gästen für das große Interesse an unseren Veranstaltungen. Auf Grund der Verschiebung dieser Auflage haben wir uns entschlossen, die April/Mai Auflage der Heimatblätter nicht zu produzieren, die nächste Zeitschrift kommt dann wieder im Herbst. Ich danke für Ihr Verständnis!**

**Ich möchte noch auf unsere Veranstaltungen im 1.HJ 2024 hinweisen:**

**Sonntag, 28. April 2024**

KulTour (nähere Infos Seite 19)

**Samstag, 25. Mai 2024**

Tag der offenen Tür im Heimatmuseum

**Mittwoch, 19. Juni 2024**

Jahreshauptversammlung im akZent

**Samstag, 22. Juni 2024**

Sonnenwendfeuer  
am Pauliberg

**Ich freue mich Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!**

Herzlichen Gruß

Gerlinde Moser

## »Sportartikelfabrik Pflüglmayr«



*Johann Pflüglmayr*

Es muss Anfang der 1930er Jahre gewesen sein, als mein Urgroßvater Johann Pflüglmayr die damalige Wagnerei, Wallern, Bergern 41, seinem Sohn Franz übertrug. Die Nachkommenschaft von Johann Pflüglmayr bestand aus 5 Söhnen, deren Mutter sehr früh verstorben war. Weshalb in der Familie das Los zur Firmenübernahme auf Sohn Franz fiel, ist nicht bekannt, hatte der, nach mündlicher Überlieferung, doch bereits Aussicht auf einen guten Arbeitsplatz in einer nicht näher bekannten Produktionsfirma in der Nähe von München. Der Betrieb stand vermutlich zu dieser Zeit wirtschaftlich auf nicht besonders stabilen Beinen, waren doch Wagnereien im Allgemeinen damals bereits „Auslaufmodelle“.

Franz war, wie im Übrigen die meisten seiner Brüder, technisch und handwerklich sehr begabt und das „Tüfteln“, wie und was man Neues produzieren oder herstellen könnte, lag ihnen im Blut. Im Betrieb wurden fortan u.a. Schi und Rodeln hergestellt. Ver-

schiedene Wehrmarchtsaufträge verschafften dem Betrieb Arbeit zur Produktion von Zigarettendosen, Federstielen, Bleistiftverlängerungen, Kinderrollern, Leiterwägen usw. Auch Heugabeln, Rechen, Schistöcke und Schneeteller befanden sich im Sortiment.

Von 31. 10. 1939 bis 31.8. 1944 bestand eine „**Offene Handelsgesellschaft Franz Pflüglmayr & Eybl, Sportartikelfabrik in Wallern bei Wels Ostmark**“.

Während dieser Zeit war Franz Pflüglmayr, bis auf wenige Heimaturlaube (Brand in der Fabrik, Geburt des Sohnes Marold), immer an der Front. Nachdem er bemerkte, dass die Firma sukzessive durch die andere Teilhaberhälfte der Fam. Eybl aus seinen Händen glitt, versuchte er, so rasch wie möglich, den Gesellschaftsvertrag aufzulösen. Dies passierte dann auch per 31.8. 1944. Anschließend wurde der Betrieb als Einzelfirma weitergeführt. Was in den 50er Jahren in diesem Betrieb hergestellt wurde, ist nicht genau überliefert. Jedenfalls waren weiters Schier, die unter dem Namen „**Nibelungenschi**“ verkauft wurden, sowie Schistöcke und Rodeln im Sortiment.

Was jedoch überliefert ist, ist die Tatsache, dass sich zu dieser Zeit ein Herr Fischer aus Ried im Innkreis auf den Weg machte, sich umzusehen, wie andere Betriebe es anstellen, Schier zu produzieren. So gelangte er auch an Franz Pflüglmayr, der ja schon wusste, wie man Schi erzeugt. Und so erzählte man sich, dass besagter Herr Fischer sich die effektivsten



*Elisabeth und Franz*

Produktionsschritte abgeschaut hat. Dies wird auch von ehemaligen Angestellten der Firma Fischer so kommuniziert.

Das Sortiment erweiterte sich in Folge noch um verschiedene Arten und Größen von Federballschlägern, die in großen Mengen hergestellt wurden. In jener Zeit waren teilweise bis zu 90 Personen, inkl. der Heimarbeiterinnen, im Betrieb beschäftigt. Dieser war somit ein wichtiger Arbeitgeber im Gemeindegebiet. Noch vor einer Importschwemme aus Asien kamen Kinderschi – sogenannte Minischi – in erheblichen Mengen zur Produktion, die in Längen von 60, 70 und 80 cm reißen den Absatz über den Sportartikelhandel fanden. Der immer stärker werdende Import dieser Sportartikel aus Kunststoff zu beträchtlich niedrigeren Preisen drängte die Herstellung aus Holz derart in den Hintergrund, dass man sich nach neuen Betätigungsfeldern umsehen musste. Beide Söhne waren mittlerweile im Betrieb beschäftigt, wobei der

ältere Sohn Marold die Holzfachschule in Hallstatt absolvierte und die Firma im Jänner 1976 übernahm. Seit früher Jugend verband ihn eine **Freundschaft** mit Hans Thallermaier, der 1961 die bekannte Firma „SEDDA Polstermöbelwerke“ gründete. Aus dieser Freundschaft heraus entstand die Idee, die Grundgestelle aus Buchenholz für die ständig expandierende Firma SEDDA fertigen zu können, was dann auch bis zur Schließung des Betriebes im Jahr 2000 geschah.



**Aus seiner Erinnerung und Erzählungen in der Familie, geschrieben von Oswald Pflüglmayer, Enkel von Franz und Elisabeth Pflüglmayer.**

## » Die Reimereien «

### Lobpreis des Mostes

Wann i was da wöll kost,  
und zan Trinka probier,  
is allweil der Most  
nu das Liabane mir.  
Ma wird net so miad,  
wia ma leicht wird vom Bier,  
mehr Kraft das man g`spürt,  
so kimmts mir oft vür.  
Ma kriagt koan so Teifö wia ma  
schnell hat van Wei  
und ganz ohne Zweifö  
bleibt ma g`sünda dabei.  
I rühr a net an  
Dö Safterl dö süaß`n  
Recht dick wirst davon  
und aufs Klo tuast oft müass`n;  
und mit`n Wasser, dem ledign,  
hört ma alte Leit sagn,  
kannst di einwendi schädign,  
weils d`Läus kriagst im Magn.  
Drum: Wann i was da wöll kost,  
und zum Trinka probier,  
is allwei der Most  
nu das Liabane mir.

### Huamer-Schuaster

**Martin Weismann** hat Anfang der 1970-iger Jahre im örtlichen Mitteilungsblatt. "Wallern aktuell" erstmals seine Gedichte einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Unter dem Hausnamen „**Huamer-Schuaster**“ begann er in der Rubrik „Wallern privat - leicht übertrieben“, lustige Begebenheiten in der Gemeinde auf humorvolle Art und in Reimform zu schildern. Auch zu besonderen Anlässen in der Marktgemeinde leistete er seine gereimten Beiträge.

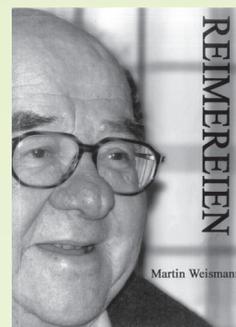
Im Jahr 2007 gedieh dann die Idee, diese „Fabrikate“, wie er seine kleinen Werke nannte, zu sammeln und in Buchform herauszugeben.

Die "**Reimereien**", in kleiner Auflage im Eigenverlag gedruckt, erfreuten sich großer Beliebtheit und waren bald vergriffen. Auch heute noch werden seine Gedichte gerne bei Veranstaltungen des Kulturkreises vorgetragen. Immer wieder wurde daher nachgefragt, ob es noch Exemplare des Buches gäbe.

In Absprache mit Familie Weismann startete DI Hubert Friedl die Initiative, das Büchlein neu aufzulegen oder zumindest in digitaler Form interessierten BürgerInnen der Marktgemeinde Wallern zugänglich zu machen. Das ist nun geschehen.

Siegfried Antensteiner digitalisierte eines der letzten Exemplare der Gedichtsammlung. Dieses liegt nun im PDF-Format vor. Vielen Dank für diese mühevollen Arbeit!

Der Kulturkreis plant außerdem - bei entsprechendem Interesse - die „Reimereien“ auch wieder in Buchform zu publizieren. Bitte melden sie sich bei Gerlinde Moser für weitere Details unter **Tel. 0677 620 70 208**.



Franz Weismann

## »KulTour 2023«

Im Kalender stand am 22. April 07:30 Uhr Abfahrt Marktplatz Wallern

„Es muss ein Samstag gewesen sein, ein heller Tag voll Sonnenschein....“. Ja es war ein sehr schöner Tag. Um 07:30 Uhr am Morgen ging's los vom Marktplatz Wallern. Zuerst einmal über die Autobahn bis zur Raststätte Ybbs, Kaffeepause und Gesundheitspause. Weiterfahrt bis zur Abfahrt St. Pölten Süd, durch den Ort Spratzern (großes ÖBB Schulungszentrum), die Traisen aufwärts bis Wilhelmsburg. Beim Hinweisschild „Daisy world“ sind wir links abgebogen und gleich darauf am Parkplatz der „Daisy world“ angekommen.

Ein eher unscheinbares Museum in einem Haus mit normalen Fenstern. Hinter dem Eingang die Überraschung – die gesammelte Geschichte der **Firma Lilienporzellan**. Von den Anfängen bis zur Schließung des Werkes, dargestellt durch feine Exponate. Immerhin arbeiteten in dem Werk mehr als 2000 Personen um Geschirr (besonders bekannt die mehrfarbige Serie „Daisy“), Dekor (Vasen, etc.) und Sanitärkeramik (Marke **Laufen**) herzustellen. Für das Porzellangeschirr wurde die Porzellanerde (Kaolin)

aus dem Bergwerk Kriechbaum bei Schwertberg bezogen. Natürlich gab es nach der Führung noch einen Besuch im Museums-shop. Gemeinsam spazierten wir anschließend vom Museum zum Gasthaus „**Schwarzer Bär**“ in die Obere Hauptstraße.

Gut gesättigt kehrten wir zum Bus zurück und fuhren, der Traisen aufwärts folgend, weiter nach Lilienfeld. Das **Zisterzienserstift Lilienfeld** war unser 2. Ziel. Die große Anlage war nicht sofort in ihren Ausmaßen erkennbar, weil sie in ein Seitental hineingebaut ist. Bei der Stiftspforte begann die Führung – über die ältesten Teile aus dem 13. Jahrhundert (Kellergewölbe, Schlafraum, Kreuzgang und Kapitelsaal) bis hin zur barocken Pracht der Abtzimmer und der Bibliothek.

Den Abschluss bildete der Rundgang durch die spätromanisch/frühgotische Stiftskirche (seit 1976 in den Rang einer Stiftsbasilika erhoben). Dieses Kloster wurde vom Babenberger Leopold VI., Herzog von Österreich und der Steiermark, 1202 gestiftet und mit Mönchen aus dem Kloster Heiligenkreuz besiedelt. Für Pilger auf dem „**Mariazeller Weg**“ als Herberge und um diese Wildnis der Voralpen zwischen Niederösterreich und der Steiermark urbar zu machen.

Bei der Rückfahrt habe ich noch etwas über Mathias Zdarsky er-

zählt, dem ein kleines „**Ski-Geschichte – Museum**“ in Lilienfeld gewidmet ist. Er entwickelte aus der Norwegischen Rohrbindung eine seitenstabile, stark gefederte Stahlsohlenbindung, die den Ski erst lenkbar machte. Außerdem kürzte er die Skier auf 2 Meter. Dadurch konnte er auch steilere Hänge mit der „Stemmbogentechnik“ sowie dem „Schlangenschwung“ sturzfrei befahren. Seine Entwicklung nannte er „Alpine (Lilienfelder) Skifahr-Technik“ und präsentierte sie 1905 in einem Büchlein. Heute noch werden im März am Lilienfelder Hausberg, dem Muckenkogel, „Nostalgiefrauen“ veranstaltet.

Die Heimfahrt – ohne Einkehr – war kurz, denn in Wallern warteten die Gäste aus der Partnergemeinde Pressig im Frankenwald.

### Eure Reiseleiter Hermine Steiner-Falk & Wolfgang Steiner



Ein schönes Porzellanset



Kreuzgang und Kellergewölbe



## » Märchen- wanderung «

mit Helmut Wittmann  
am 30. September 2023

### Eine gelungene Veranstaltung

Mit großer Begeisterung folgten ca. **100 Besucherinnen** und Besucher, davon über 50 Kinder, den Erzählungen von Märchen und Sagen. Helmut Wittmann verstand es großartig die Kinder in seine Geschichten mit einzubeziehen.

Die Wanderung am Lehrpfad, entlang der Trattnach, bei idealem Wetter, dauerte kurzweilige 2 Stunden. Ich danke meinem Team für die **gute Zusammenarbeit** und der Gemeinde für die Unterstützung!



**Aufmerksam lauschten Groß und Klein den Erzählungen**



Kulturkreis Wallern

*Wir laden Sie herzlich ein zum*

*Tag der offenen Tür*

**am 25. Mai 2024**

**von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Heimatmuseum, Brucknerstraße 4**

Besonders interessant und empfehlenswert für Neubürger von Wallern!!

***Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Eintritt frei!  
Wir freuen uns über Ihren Besuch!***



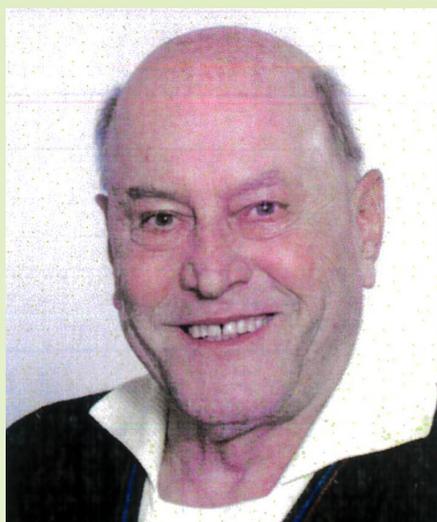


## » Nachrufe «

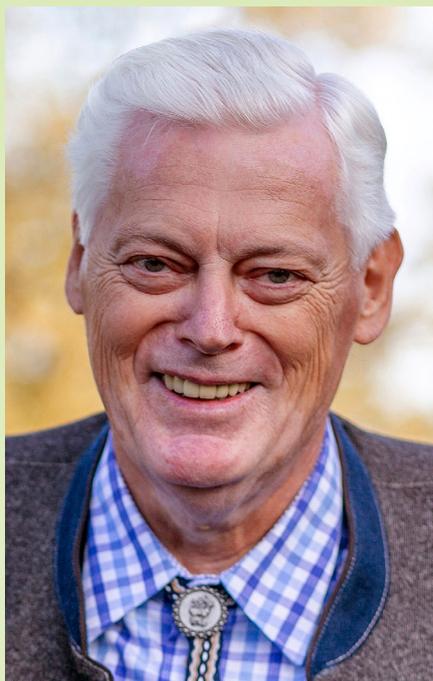
### Unser lieber Freund: Siegfried Antensteiner unerwartet verstorben

#### Josef Renner, der ehemalige „Mitterwirt“ ist verstorben

In **Dankbarkeit** gedenken wir unserem jahrzehntelangen Mitglied Herrn Josef Renner, der am 12.4.2023 verstorben ist und unseren Verein „Kulturkreis Wallern“ in seinem Nachlass mit einer **großzügigen Spende** bedacht hat. Herr Renner war selber ein Freund der Kultur, hat in jungen Jahren in Wallern Theater gespielt, sein „Sigismund“ war legendär, hat im Kirchenchor gesungen und als „**singender Wirt**“ in seinem schönen Gastgarten und in der Wirtsstube, die Gäste mit Gitarre und Gesang erfreut. Wir werden ihn immer in unserer Erinnerung behalten.



**Josef Renner**  
1928 - 2023



**Siegfried Antensteiner**  
1947 - 2023

Am 2. November ist, völlig unerwartet, unser sehr geschätztes Mitglied und Mitarbeiter im Kulturkreis, Siegfried Antensteiner verstorben.

Seit der Gründung des Kulturkreises Wallern im Jahr 1991 war Siegi Mitglied unseres Vereins und seit 1992 Mitglied des Redaktionsteams unserer Heimatblätter. In diesen **32 Jahren** hat er 78 Auflagen der Heimatblätter, das sind ca. 2000 Seiten gestaltet und druckreif gemacht und das Ausse-

hen der Zeitschrift immer wieder weiterentwickelt und modernisiert, von anfangs schwarz – weiß, ab dem Jahr 2000 dann in Farbe und seit gut 10 Jahren in dem schönen Format, wie sie derzeit erscheinen. Da konnte er seiner Fantasie und seinem Können freien Lauf lassen.

Siegi hat das Mitgliederverzeichnis des Vereins verwaltet und die Adressen zum Versenden der Heimatblätter bereitgestellt. Jede Veranstaltung des Kulturkreises wurde durch seine Plakate angekündigt. Siegi hat das **Erscheinungsbild** des Kulturkreises in Wallern und darüberhinaus wesentlich **geprägt**. Auch unsere **Homepage** hat er im Mai moderner und informativer gestaltet.

Er war ein **Meister** in seinem Fach und sein Motto war „**geht ned – gibt's ned**“, er hatte für jedes Problem, oder unsere Wünsche, eine Lösung und hat viele Stunden seiner Freizeit für uns geopfert, aber es auch, als sein Hobby, sehr gern getan.

Wir werden Siegi immer in **großer Dankbarkeit** für seine jahrzehntelange Unterstützung des Kulturkreises in unserer Erinnerung behalten!

Gelinde Moser

#### Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

**Maria Ennser**  
31.12.2022

**Schlager Helga**  
02.03.2023

**Knoll Luise**  
21.02.2023

**Anna Greifeneder**  
16.04.2023

**Johann Hochmair**  
05.05.2023

**Fischhammer Rosa**  
10.05.2023

**König Jakob**  
21.06.2023

**Manfred Ehregruber**  
09.08.2023

**Leisser Hedwig**  
13.09.2023



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.



# »Aus der Gemeinde-Chronik«



(Beiträge werden im Original übernommen)

Vor 50 Jahren

04. Oktober 1973

Gemeindevorstand und Gemeinderat am Ende der Funktionsperiode 1967 - 1973



vlnr: GV Kuglstätter Alois, Bgm. STv. Ritz Wilhelm, Bgm Ottensamer Ernst, Amtsl. Wurmhöringer Josef, GV Mayer Franz



1. Reihe sitzend: GR Friedl Ferdinand, GV Mayer Franz, Bgm. Ottensamer Ernst, Bgm. Stv. Ritz Wilhelm, GV Kuglstätter Alois, GR Eder Franz; 2. Reihe: Amtsl. Wurmhöringer Josef, GR Moser Karl, GR Petermandl Johann, GR Weismann Friedrich, GR Junreithmeyer Frtiz, GR igelsböck Rupert, GR Steinhuber Leopold, GR RUDOLF Erhard, 3. Reihe: GR Olisar Franz, GR Neuwirth Josef, GR Traunmüller Friedrcih, GR Huemer Adolf; 4. Reihe: GR Augeneder Karl, GR König Jakob, GR Perfahl Leopold.

07. Oktober 1973

Eröffnung der Uttenthaler Gemeindestraße



Die Eröffnung wird in festlicher Weise begangen. Aufstellung beim "Hoisn". Musikkapelle und Bürgermeister Ottensamer



Am selben Tag wird der Güterweg Hoferhügel der Bestimmung übergeben



Festakt am Beginn "Hoferhügel"

09. Oktober 1973



Als derzeitiger Obmann der Raiffeisenkasse Wallern-Bad Schallerbach und Umgebung bin ich glücklich, unser neu errichtetes Geschäftsgebäude, das als gelungenes Werk anzusehen ist, seiner Bestimmung übergeben zu dürfen. 70 Jahre sind seit der Gründung des damaligen Vorschußkassenvereines Wallern vergangen. Bis 1941 wurden Kassenstunden nur Sonntag vormittags gehalten, der Buch- und Kassensführer war nebenberuflich der jeweilige Oberlehrer. Die rasche

Der Obmann der Raiffeisenkasse Wallern-Bad Schallerbach Josef Hochmair übergibt das neue Kassengebäude seiner Bestimmung

Aufwärtsentwicklung unserer Raiffeisenkasse, die schon längst zum Tagesverkehr mit vier hauptberuflich Angestellten übergegangen ist, kann man aus dem Einlagenstand, der Kreditvergabe und dem Umsatz am besten erkennen. Besonders das Dienstleistungsgeschäft hat sich stark entwickelt. Durch die stete Aufwärtsentwicklung sind die Räume im alten Kassengebäude viel zu klein geworden und die Errichtung eines neuen Gebäudes war unumgänglich notwendig. Sie sehen heute das Haus an geeigneter Stelle mit praktischer und moderner Einrichtung, welches der gesamten Bevölkerung zur Verfügung steht.

Die Eröffnung unseres neuen Kassengebäudes ist ein gegebener Anlaß, jener Männer und Frauen zu gedenken und allen zu danken, die als Funktionäre und Mitar-

beiter in den vergangenen sieben Jahrzehnten durch ihre Initiative und ihren selbstlosen Einsatz bei der Gründung sowie am Aufstieg der Raiffeisenkasse mitgewirkt haben. Wenn wir nun das neue Geschäftsgebäude seiner Bestimmung übergeben, so sei festgestellt, daß wir auch in Zukunft bemüht sein werden, den Wünschen unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunden zu entsprechen. Ich ersuche Sie, uns weiterhin das Vertrauen zu schenken und alle Geldgeschäfte über die Raiffeisenkasse abzuwickeln.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Weise beim Bau dieses Hauses zur Verfügung gestellt haben und hoffe, daß die neue Kasse ein Anziehungspunkt für alte und neue Mitglieder sein wird.

**Josef Hochmair**  
**Obmann**

### Aus der Chronik Raiffeisenkasse



Am 20. März 1904 schlug die Geburtsstunde der Raiffeisenkasse Wallern - Bad Schallerbach, als sich 60 Personen zur Gründungsversammlung des "Vorschußkassenvereines Wallern" nach den Ideen Friedrich Wilhelm Raiffe-

isens zusammenfanden. Zum ersten Obmann wurde Herr Franz Quirchmayr, Schmied in Wallern 29, gewählt; als Buch- und Kassensführer fungierte der Oberlehrer Andreas Minigsdorfer. Die Geschäftstätigkeit beschränkte

sich auf die Entgegennahme von Spareinlagen und die Gewährung von Darlehen. Zum Ende des ersten Geschäftsjahres verwaltete der Vorschußkassenverein Wallern an Spareinlagen 15 610 Kronen, an Darlehen wurden 9960 Kronen verliehen, ein Gewinn von 184 Kronen und 98 Heller konnte erwirtschaftet werden. Durch die anhaltende Aufwärtsentwicklung des "Vorschußkassenvereines Wallern" wurde es notwendig, vom Mietzimmer, das die Gemeinde Wallern zur Verfügung stellte nach geeigneten Geschäftsräumen Ausschau zu halten. Am 06. März 1926 konnte nach Ankauf des Hauses Wallern 19 (heute Konditorei Jaud) zum damaligen Preis von S 17 570,00 und nach Adaptierung von zwei Räumen der Betrieb fortgesetzt werden. Kassenstunden wurden

jeweils nur an Sonntagen gehalten. Im Jahre 1940 führte die Raiffeisenkasse den Giroverkehr ein und änderte auch den Firmenwortlaut auf "Raiffeisenkasse Wallern - Bad Schallerbach und Umgebung". Ab dem Jahre 1941 wurden auch wochentags, jeweils am Mittwoch, Kassenstunden abgehalten. Am 08. Dezember 1957 konnte mit der Eröffnung des Geschäftslokales im Hause Wallern 40 der Halbtagsverkehr aufgenommen werden. Der Wechselstubenverkehr, bedingt durch das Anwachsen des Fremden-

verkehrs, wurde im Jahre 1958 eingeführt. Der Umsatz aus dem Wechselstubengeschäft beträgt zur Zeit 2 Millionen Schilling. Mit der Ausweitung des Dienstleistungsgeschäftes wuchs auch das Raumproblem, so beschlossen die Funktionäre ein neues Kassengebäude zu errichten. Der Neubau, der nach Plänen der Architekten Ing. Scheichl und Ing. Tremel, Linz, erbaut wurde, entspricht allen Anforderungen eines modernen Bankverkehrs. Bei der Ausstattung des Gebäudes wurde besonderer Wert auf

funktionelle Zweckmäßigkeit und persönliche Atmosphäre gelegt. Die Raiffeisenkasse Wallern-Bad Schallerbach verwaltet zur Zeit für ihre Kunden nahezu 30 Millionen Schilling. Der Jahresumsatz beträgt rund 300 Millionen Schilling. An Krediten stellt die Raiffeisenkasse in ihrem Einzugsgebiet, das sich über drei Gemeinden erstreckt, 17 Millionen Schilling zur Verfügung und leistet damit einen wesentlichen Betrag zur Hebung der einheimischen Wirtschaft.

21. Oktober

G E M E I N D E R A T S W A H L

Wahlberechtigte: 1.341 (608 Männer und 733 Frauen)

Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen: 1.270

Gültige Stimmen: 1.255

Ungültige Stimmen: 15

	Wahllokal I	Wahllokal II		
SPÖ .....	163	250	413 Stimmen	= 8 Mandate
ÖVP .....	318	417	735 Stimmen	= 15 Mandate
FPÖ .....	62	45	107 Stimmen	= 2 Mandate

16. November

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATES

im provisorischen Sitzungssaal der Gemeinde im evangelischen Gemeindesaal, Wallern 68.

Anwesend:

1. Herr Gemeinderat	OTTENSAMER Ernst	ÖVP
2. Herr Gemeinderat	FRIEDL Ferdinand	ÖVP
3. Herr Gemeinderat	PETERMANDL Johann	ÖVP
4. Herr Gemeinderat	WEISMANN Friedrich	ÖVP
5. Herr Gemeinderat	MALLINGER Bruno	ÖVP
6. Herr Gemeinderat	ARNREITER Walter	ÖVP
7. Herr Gemeinderat	IGELSBÖCK Rupert	ÖVP
8. Herr Gemeinderat	KÖNIG Jakob	ÖVP
9. Herr Gemeinderat	AUMAIR Günther	ÖVP
10. Herr Gemeinderat	NEUWIRTH Josef	ÖVP
11. Herr Gemeinderat	HOFMANN Robert	ÖVP
12. Herr Gemeinderat	ALMSTORFER Josef	ÖVP
13. Herr Gemeinderat	UNTERSMAIR Engelbert	ÖVP
14. Herr Gemeinderat	WEISS Alois	ÖVP
15. Herr Gemeinderat	HOFER Franz	ÖVP
16. Herr Gemeinderat	RITZ Wilhelm	SPÖ
17. Herr Gemeinderat	MOSHAMMER Wilhelm	SPÖ

18. Herr Gemeinderat	EDER Franz	SPÖ
19. Herr Gemeinderat	STEGER Karl	SPÖ
20. Herr Gemeinderat	HUEMER Adolf	SPÖ
21. Herr Gemeinderat	STEINHUBER Leopold	SPÖ
22. Herr Gemeinderat	WÜRINGER Franz	SPÖ
23. Herr Gemeinderat	KUGLSTÄTTER Alois	SPÖ
24. Herr Gemeinderat	MAYER Franz	FPÖ
25. Herr Gemeinderat	JUNGREITHMEYER Fritz	FPÖ

**Punkt 1: KONSTITUIERUNG DES GEMEINDERATES UND ANGELOBUNG GEM. § 20 GO 1965**

Bürgermeister Ottensamer übergibt Herrn GR Franz Mayr (FPÖ) als das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied den Vorsitz.

**Ablegung des Gelöbnisses**

Anschließend gibt Herr GR Mayr die Gemeindevorstandssitze bekannt: ÖVP - 4 Sitze,  
SPÖ - 2 Sitze.

**a) Wahl des Bürgermeisters:  
Abstimmungsergebnis:**

**16 Ja-Stimmen für  
GR Ottensamer (ÖVP)  
9 Stimmenthaltungen  
25 Abgegebene Stimmzettel**

**Aufgrund des vorstehenden Abstimmungsergebnisses ist Herr Ernst Ottensamer zum Bürgermeister gewählt.**

**b) Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes:**

**Gewählt wurden:**  
**FRIEDL Ferdinand      ÖVP**  
**HOFMANN Robert      ÖVP**  
**MOSHAMMER Wilhelm SPÖ**  
**RITZ Wilhelm          SPÖ**  
**MAYR Franz            FPÖ**

**c) Wahl der Bürgermeisterstellvertreter:**

**Eine geheime Abstimmung ergibt, daß nur 1 Bürgermeisterstellvertreter gewählt wird. Als Bürgermeister-Stellvertreter wird Herr FRIEDL Ferdinand (ÖVP) gewählt.**

**Abschließend wird von Bezirkshauptmann w.Hofrat Dr. Hindinger die Angelobung aller neugewählten Gemeindevorstandsmglieder vorgenommen.**

**Wieder Bürgermeister Ottensamer**

WALLERN a. d. Tr. Am 16. d. fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt. Nach dem Wahlerfolg der ÖVP (ÖVP 15 Mandate, SPÖ 8, FPÖ 2) stellte sich Spitzenkandidat Bürgermeister Ernst Ottensamer wieder zur Wahl und wurde mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ zum Bürgermeister gewählt.

Bürgermeister Ottensamer, der in der letzten Periode in Zusammenar-



(Welser Zeitung)

beit mit allen Fraktionen ein überzeugendes Programm verwirklichen konnte, gab in seiner Antrittsrede die wichtigsten kommunalen Vorhaben der nächsten Jahre bekannt: Die Fertigstellung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes, den weiteren Ausbau und die Asphaltierung des Straßennetzes und der Wanderwege, die Regulierung der Trattnach im Zuge der geplanten Großkanalisation des Trattnachtals, der Bau des Amtsgebäudes mit Mutterberatungsstelle und der Bau einer Turnhalle mit der Funktion einer Mehrzweckhalle.

Darüber hinaus ist noch die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen, die Errichtung von Grünanlagen und Kinderspielplätzen, überdachten Autobushaltestellen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung und der Bau von Gehsteigen und Schutzwegen geplant. Ein weiteres Anliegen ist die Aufschließung von Baugründen und der Bau von Miet- und Eigentumswohnungen. Abschließend appellierte der Bürgermeister an die Fraktionen, die bisherige Zusammenarbeit fortzusetzen. Bei der Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder wurden Friedl (ÖVP), Dir. Hofmann (ÖVP), Mayr (FPÖ), Ritz (SPÖ) und Mooshammer (SPÖ) gewählt. Zum Bürgermeister-Stellvertreter wurde Ferdinand Friedl (ÖVP) gewählt.

Im Anschluß daran wurden die Mitglieder der Ausschüsse gewählt.

**November 1973**



**Asphaltierung der Siedlungsstraße "Am Sportplatz"**

Mit Beschluß vom 14. Juni wurden nun die Arbeiten abgeschlossen.

## 22. Juli 1998

### Errichtung einer Abbiegespur im Bereich Edlgassen/Gölding

Nach jahrelangem Bemühungen der Gemeinden Wallern und Krenglbach wurde anfangs Juni d.J. mit den Bauarbeiten zur Errichtung von Abbiegespuren im Kreuzungsbereich B 134/ Edlgassen-Gölding begonnen. Dieser Kreuzungsbereich ist eine sogenannte Unfallhäufigkeitsstelle und trägt der Ausbau daher wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Die Baukosten, die vom Land Oberösterreich getragen werden, stellen sich auf ca. S 5 Mio.



## 01. August 1998 - Parkplatz-Anlegung im oberen Ortsbereich

Im Zuge des Straßenbauprogrammes 1998 wurden im Bereich des oberen Ortsplatzes und der evang. Kirche insgesamt 23 neue Parkplätze angelegt. Die erforderliche Grundfläche wurde von den Ehegatten Friedrich und Roswitha Dallinger kosten-

los der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Das Vorhaben wurde als erstes Dorfontwicklungsprojekt abgewickelt. Die Planung oblag dem Architekturbüro Helga Lassy, Linz. Die Kosten belaufen sich auf rund S 1,5 Mio.



## 25. August 1998

### "Ich lerne Blumenbinden"

Über Beschluß des Gemeinderates vom 26. März 1998 wurde erstmalig für die Sommerferien 1998 ein sogenannter "Ferienpaß" eingeführt, der zahlreiche Veranstaltungen vorsieht. so z.B. fand am 25. August die Veranstaltung "Ich lerne Blumenbinden" im Blumengeschäft "Die Blume" statt.



## 21. Juli 1998

### "Ein Besuch beim Fleischhauer"

Zahlreiche Kinder nahmen an der im Rahmen der Ferienaktion angebotenen Veranstaltung "Besuch beim Fleischhauer" teil.

Fleischermeister Karl Moser führte sie durch seinen Betrieb und ließ sie auch an der Fertigung von Würsten u.dgl. zusehen.

Im Anschluß gab es für die Teilnehmer eine kleine Stärkung in Form von Würsteln und einem Getränk.



## 09. September 1998 Auszeichnung für Ferdinand Dimböck

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verlieh Ferdinand Dimböck die **goldene Medaille** für Verdienste um die Republik. Dimböck war sechs Jahre Ersatzmitglied und von 1979 bis 1997 Mitglied des Gemeinderates. Von 1985 bis 1991 war er auch Gemeindevorstand.

Er hat seine Funktionen sehr engagiert ausgeübt, wobei ihm vor allem der **Gemeindehaushalt** ein besonderes Anliegen war. Die Überreichung fand im Braunen Saal des Landhauses in Linz statt.



## 30. September 1998

### Fleischhauerei Moser - Auszeichnung für hervorragende Qualität

#### Moser holte sich acht Goldmedaillen

WALLERN. Im nächsten Jahr feiert die Fleischerei Moser in Wallern ihr 50jähriges Bestehen.

Für Karl Moser, den Chef des Hauses, war das mit ein Grund, seine Qualitätsprodukte heuer im Rahmen der Welser Messe, beim „12. Internationalen Fachwettbewerb 1998 für Fleisch- und Wurstwaren“ der strengen Fachjury zu präsentieren.

Der Erfolg war überwältigend: Der Meisterbetrieb holte sich unter den rund 400 Teilnehmern, die nicht nur aus ganz Österreich, sondern aus vielen Ländern der Erde kamen, acht Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedallen.

Mit Gold wurden die Sorten Preßschinken, Toastschinken, Schinkenwurst, Göttinger, Frankfurter, Salatwurst, Pfefferbeißer und Kräftling belohnt. Die Polnische Käswurst und die vegetarische Gärtnerwurst (rein pflanzlich) bekamen Silber. Extrawurst und Lammssalami wurden mit Bronze ausgezeichnet. „Bei

dem, was auf ihren Teller kommt, sind die Kunden sehr heikel. Deshalb kehren in jüngster Zeit immer mehr Hausfrauen bei ihrem Einkauf zum Fleischer zurück“, sieht Familie Moser einen nicht von der Hand zu weisenden Trend. „Wir bemühen uns sehr, beste Qualität zu erzeugen, denn der Konsument steht eben im Mittelpunkt unseres Denkens.“

Die angebotenen Fleisch- und Wurstwaren sind in diesem Hause garantiert immer frisch, weil sie nicht tagelang auf „Achse“ sind, um zum Verbraucher zu gelangen.

Die besonders enge Zusammenarbeit mit den heimischen Bauern sowie die Eigenschlachtung sind mit ein Garant für hervorragende Ware. Und Hand aufs Herz: So ein frischer, duftender Braten, knackig dampfende Würstl oder ein knuspriger Toast, mit geschmackigem Schinken – das sind doch Dinge, die das Leben schöner machen.

Als kleines Dankeschön sollen auch die Kunden an dem großen Erfolg der Fleischerei Moser in Wallern „Mitnaschen“ können:

Vom 21. bis 31. Oktober werden im Rahmen von „Goldenen Würstelwochen“ alle prämierten Produkte um 20 Prozent ermäßigt angeboten! Anzeige



Nicht nur Gerlinde und Karl Moser (2. u. 3. v. r.), sondern auch das gesamte Team freute sich über die hohen internationalen Auszeichnungen sowie den Ehrenpreis der österreichischen Bundesinnung. Moser bildet zurzeit einen Lehrling aus (nicht im Bild), der derzeit die Berufsschule besucht.

## 11. September 1998

Erstmals in ihrer 27jährigen Geschichte gelang es der Bewerbungsgruppe der FF-Wallern, sich für den **Bundesbewerb in Eisenstadt** zu qualifizieren. Mit einer Zeit von 44,5 Sekunden für den Löschangriff und einer Staffelzeit von 63,9 Sekunden erreichte man den beachtlichen 28. Rang unter 116 Teilnehmern. Die Bewerbungsgruppe bestand aus Georg Kaliauer sen. und jun., Wolfgang Kaliauer, Helmut Franjkić, Robert und Klaus Zauner, Hans-Jörg Haslinger, Dietmar Igelsböck, Thomas Frauscher und Johannes Waltenberger

## 11. Dezember 1998

Völlig überraschend starb im 91. Lebensjahr Herr Josef Silber, ehem. Besitzer des Lehngutes in Grub 3, Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Wallern, Mitglied des Seniorenbundes, Mitglied des Kameradschaftsbundes, Mitglied des Bauernbundes. Herr Silber war von 1949 bis 1961 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Wallern/Tr.

## 31. Dezember 1998

### Frau Maria Oberroithner ist 100 Jahre alt

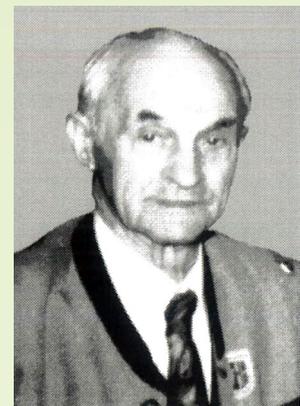


Frau Oberroithner stammt aus Wallern und hatte eine harte Kindheit. Sie wuchs bei der Großmutter auf und half in deren Land-

wirtschaft viele Jahrzehnte. 1922 heiratete sie, der Ehe entstammen vier Kinder. Getroffen hat sie der frühe Tod einer Tochter. Der Gatte starb 1963. Seit drei Jahren wohnt die Jubilarin im Bezirksaltenheim Grieskirchen. Wenn Frau Oberroithner auch Gedächtnislücken hat, erinnert sie sich doch gerne an ihre Kindheit und Jugendzeit, die ihr trotz aller Härte auch schöne Erlebnisse bescherten. Es schaudert sie noch heute, wenn sie von den beiden Weltkriegen und der Zwischenkriegszeit erzählt, als Not und Arbeitslosigkeit die Menschen verzweifeln ließen. Wie denn ihr Rezept für das Erreichen des Hunderters lautet? "Hart arbeiten und bescheiden leben", meint Maria Oberroithner.

### Bericht der "Welser Rundschau"

### Josef Silber, Grub 3, gestorben



**24. März 2013**

**Beiganz Thomas erhält Ehrenplakette**

Konsulent Thomas Beiganz, Wallern, Lindenstraße 11, Verleihung der **Ehrenplakette** der Marktgemeinde Wallern/Tr.

Herr Beiganz hat mit Jahresende 2012, nach **22 Jahren**, seine erfolgreiche Tätigkeit als Kapellmeister beendet. Er kam mit 12 Jahren zum Musikverein, schon mit 17 Jahren war er im Vereinsvorstand aktiv tätig.

Erst Jugendreferent und mit 19 Jahren Kapellmeister Stellvertreter. Unter seiner musikalischen Leitung wurde die offensive Jugendarbeit, zielbewusst und laufend mit neuen Ideen versehen, sehr erfolgreich forgesetzt und

ausgebaut. "Wallern Live" wurde zu einer **Erfolgsgeschichte**. Neben dem Musikverein ist Thomas Beiganz seit einigen Jahren auch aktives Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr, immer verlässlich da, wenn Not am Mann ist.

Bgm. Franz Kieslinger dankte ihm für sein Engagement in Wallern und überreichte im Rahmen des Wunschkonzertes die Ehrenplakette als Auszeichnung der Marktgemeinde Wallern.



vl: GV Fritz Kampl, GV Patrick Kastl, Obmann Fritz Zwickl, Bgm. Franz Kieslinger, Daniela und Thomas Beiganz, Vbgm Erhard RUDOLF und GV Klaus Großauer

**06. April 2013**

**Artico - Galerie Schließt die Pforten**

Nach neun Jahren beendet "artico - der kunstort" (Initiator und Leiter Prof. Dr. Gerhard Niedermair) leider die Ausstellungstätigkeit. Im Zuge des Umbaus ihres Wohnhauses Marktplatz 4 wurde von Dr. Gerhard und Eva Niedermair das Erdgeschoß zu einer modernen Galerie - auch mit Förderung der Marktgemeinde - ausgestattet und der Kunstverein "artico" gegründet (Eröffnung 02.09.2005). Jährlich wurden mehrere Ausstellungen namhafter Künstler organisiert und wurde so das "artico" weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Die Räumlichkeiten werden lt. Aussage des Besitzers für private Zwecke benötigt.

**23. Mai 2013**

**Kulturkreis Wallern - Jahreshauptversammlung 2013**

Die Jahreshauptversammlung 2013 fand unter Vorsitz von Obmann-Stellvertreter DI Hubert Friedl im akZent statt. Als Ehrengäste konnte er Bgm. Franz Kieslinger und Vbgm. Erhard RUDOLF und Kulturreferentin Sonja Niederwimmer begrüßen. Obmann-Stv. Friedl berichtete, dass sich Obmann Franz Aigner wegen seines angeschlagenen Gesundheitszustandes leider nicht mehr in der Lage sieht, die Obmann Funktion weiter ausüben zu können und sich auch von der

Teilnahme an der heutigen Jahreshauptversammlung entschuldigen musste. Weiters hat bereits vor längerer Zeit Kassier Siegmund Gaubinger erklärt, seine langjährige Funktion als Kassier zurücklegen zu wollen. Schwerpunkt der heutigen Versammlung ist daher die diesbezügliche Nachwahl des Obmannes und des Kassiers.

Anschließend erstattete Kassier Gaubinger den Kassenbericht 2012 und einen Überblick bis

zum heutigen Tag. Der Kassenstand beträgt rund € 30.000,00, wobei besonders der positive Ertrag aus den Theateraufführungen hervorzuheben ist.

Die Anspargung ist insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Erweiterung des Heimatmuseums in den nächsten Jahren - nach Freiwerden der Feuerwehrzeugstätte - wichtig. Im Sinne des Berichts der Kassenprüfer wurde einstimmig die Jahresrechnung 2012 und die Entlastung des Kassiers beschlossen.

Die unter der Leitung von Bgm. Franz Kieslinger durchgeführten Nachwahlen auf die restliche Dauer der Funktionsperiode des Vereinsvorstandes brachten folgende einstimmige Ergebnisse:

**Neuer Obmann:**

**1. Obmann-Stellvertreter:**

**2. Obmann-Stellvertreterin:**

**Kassier:**

**Kassier-Stellvertreter:**

DI Hubert Friedl, Wallern, Grub 45

Dipl. Päd. Wolfgang Steiner, Wallern, Mitterweg 4/1

Gerlinde Moser, Wallern Schranne 2

Norbert Wiesinger, Wallern, Schranne 9

Andreas Pfüglmayer, Wallern, Trattnachstraße 18

Namens des Vereinsvorstandes dankte Obmann Friedl dem scheidenden Obmann Ök.Rat Franz Aigner und dem Kassier Siegmund Gaubinger für ihre jahrelange (seit 2005) **wertvolle Vereinsarbeit**.

## 29. Juni 2013

### Katholisches Bildungswerk 60 Jahre

Mit einem rauschenden Fest im Juni wurde das 60-Jahr Jubiläum des katholischen Bildungswerkes am Marktplatz gefeiert. Eröffnet wurde die Feierlichkeit von der „JUMBO“ Wallern-Bad Schallerbach. Anschließend sorgte Brandi's Big Band mit ihrer Musik und ihrem Flair für tolle Stimmung.

Im Rahmen des Festaktes dankten Pfarrer Schwarz für die Pfarre Wallern, Fr. Dittelbacher für die Diözese Linz und LAbg. Höckner in Vertretung von Fr. LR Hummer für die wertvolle Arbeit im Bereich der Erwachsenenbildung und des sozialen Zusammenhalts. Herr Höckner hob in seiner Rede hervor, dass das Besondere an der Arbeit des KBW Wallern die ökumenische Perspektive ist und

es dem KBW Team von Wallern gelinge, auch die Jugend als Zielgruppe miteinzubeziehen.

Bgm. Kieslinger ging im Besonderen auf die vielfältigen Veranstaltungen ein, die mit Erfolg durch geführt werden. Für seine fast 16-jährige Leitertätigkeit bekam Hr. Christoph Aumaier die Ehrennadel der Marktgemeinde Wallern in Gold überreicht. Bei niveauvoller Musik wurde der schöne, lange Abend von vielen Besuchern genossen.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Jungmusikergruppe „JUMBO“ zugute! Das KBW-Team möchte allen Helferinnen und Helfern sowie den Firmen, die diese Feier unterstützt haben, den zahlreichen Besuchern sowie „Brandi's BigBand“ und der JUMBO, für die hervorragende musikalische Umrahmung, herzlich danken. Nur gemeinsam konnte diese Jubiläumsveranstaltung zu einem rauschenden Fest werden.



Alle gratulierten Christoph Aumaier herzlichst zu seiner Auszeichnung

## 06. Oktober 2013

Es ist wohl das erste Mal, dass aus Wallern ein Gottesdienst im Fernsehen übertragen wurde. Am 6. Oktober feierte die evang.

### Evang. Erntedankgottesdienst Übertragung im Fernsehen

Pfarrgemeinde den Erntedankgottesdienst 2013, der vom ORF und ZDF in Österreich und Deutschland, sowie über Internet

weltweit ausgestrahlt wurde. Im evang. Gemeindebrief 4/2013 ist folgender Rückblick von Uli Krämer erschienen:

#### **Fernsehgottesdienst zum Erntedank: Reiche Frucht!**

*Mehr als 15 Monate intensive Vorbereitungen vor und hinter den Kulissen gipfelten am 6. Oktober in einer Liveübertragung unseres Erntedankgottesdienstes in Wallern zum Thema "Danken und Denken". Der ORF übertrug ein Fest zur Erntefreude, aber auch zum Thema Umgang mit den Gaben. Sekunden vor Beginn um 09:30 Uhr war die Spannung in der vollbesetzten Dreieinigkeitskirche förmlich greifbar. Doch fast so routiniert wie die hochmotivierten Mitarbeiter des ORF (Danke dem All-inklusive-Betreuungsteam!) ließen die Beteiligten die Gottes-*

*dienstmitfeiernden in der Kirche und vor den Bildschirmen vergessen, dass sehr intensive Probenarbeit hinter allen gelegen hat. Laut ORF und ZDF haben rund 873.000 Personen den Gottesdienst vor den Bildschirmen mitgefeiert. Die zahlreichen überwiegend positiven Rückmeldungen sind ein schönes Zeichen dafür, dass die Erntedankbotschaft aufgenommen wurde. Im Internet kann man für einige Zeit unter der nachstehenden Adresse den Gottesdienst nochmals anschauen: <https://religion.orf.at/tv/stories/2605223/>. Natürlich können auch noch DVDs im Pfarrbü-*

*ro erworben werden. Das Presbyterium ist unseren beiden Pfarrern Andreas und Kaarlo zu Dank verpflichtet: ihr habt das Projekt "an Land gezogen" und in vielen Stunden aus dem Baby etwas Großes werden lassen. Doch wie in Wallern üblich, haben zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und im Gottesdienst, oder danach beim traditionellen großen Kirchenkaffee dazu beigetragen, dass Menschen spüren, dass Kirche und Glaube etwas Wunderbares und Großartiges sind. Danke euch allen dafür!*

## 15. November 2013

### Hotel Garni Wallern eröffnet

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde am Freitag, dem 15. November, das neue Hotel und Cafe Wallern 4702 feierlich eröffnet.

Die Fam. Zauner feierte mit allen Handwerkern, Mitarbeitern und beteiligten Behördenvertretern das gelungene Werk im Zentrum von Wallern. Unter den vielen **Eh-rengästen** konnten sie auch Bgm. Franz Kieslinger, Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, die beiden Pfarrherrn Gerhard Schwarz und Mag. Kaarlo Schörkl sowie Vitalwelt Geschäftsführerin Karin Pernica begrüßen.

Bgm. Kieslinger gratulierte zum gelungenen Bauwerk, in dem auch ein gemütliches Cafe untergebracht ist. Die beiden Pfarrherrn nahmen die ökumenische Segnung vor und wünschten dem



Hotel- und Cafebetrieb ebenfalls viel Erfolg. Am Sonntag, dem 17. November war die Bevölkerung zum **Tag der offenen Tür** eingeladen. Dabei konnten die Räumlichkeiten im Hotel und auch im Cafe besichtigt werden. Dieses Angebot wurde von vielen interessierten WallernerInnen angenommen. Nach den Zimmerbesichtigungen ließ man den Tag gutgelaunt im Cafe ausklingen.

Die vielen Gäste gratulierten der Familie Zauner zum schön eingerichteten und ersten Hotel in Wallern und freuen sich bereits auf ihren nächsten Kaffeehausbesuch.



## 26. / 27. Oktober 2013

### EZ AGRAR "Varios Welt"

Ein kleines Volksfest und eine große Landmaschinenausstellung organisierte die Firma EZ Agrar anlässlich der feierlichen Eröffnung ihres **neuen Betriebsgebäude**. Umrahmt von der Markt- und Musikkapelle Wallern, konnte GFDI Karl Lugmayr, LH Dr. Josef Pühringer, LR Dr. Manfred Haimbuchner und Bgm. Franz Kieslinger beim Festakt begrüßen. Schon am Samstag waren zum Bauernstammtisch LR Max Hiegelsberger und NR Jakob Auer gekommen. Die beiden Pfarrherrn Gerhard Schwarz und Andreas Hochmeir segneten die Gebäude und Mitarbeiter und beteten mit den zahlreichen Besuchern.

Bgm. Kieslinger wies in seinen Ausführungen neben der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen

auf das optische Aushängeschild am Ortseingang von Wallern und auf das regionale Denken der Firmenleitung hin. Von den Bauarbeiten bis zur Verköstigung an den Festtagen war man

um regionale Wertschöpfung bemüht. Ein gelungenes Fest, dem eine erfolgreiche Zeit für das Unternehmen und der heimischen Landwirtschaft auch zukünftig gewünscht wird.



### Wurmhöringer Josef

*Dieser Auszug wird von der Marktgemeinde Wallern finanziell gefördert.*



## Kulturkreis Wallern

4702 Wallern a.d.Tr., Schranne 2  
im OÖ. Volksbildungswerk  
e-mail: kulturkreis-wallern@hotmail.com  
www.kulturkreis-wallern.at

### K u I T O U R 2024 – führt uns in die Obersteiermark



zu der zweitgrößten Burg der Steiermark -  
zur **Burg Strechau mit dem  
Steyr-Automobilmuseum.**  
( inkl. Führung )



Weiter geht es zum **Kirchenwirt  
in Aigen im Ennstal** zum Essen.



Nach der Mittagspause fahren wir **nach Pürgg** und machen  
dort einen Spaziergang mit einer **Führung zur  
Johanniskapelle mit ihren mittelalterlichen Fresken und zur  
Dorfkirche.** (Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 28. April 2024**

**Abfahrt: 8:00 am Sportplatz in Wallern**

Anmeldung und Bezahlung - **€ 44,00** – sind **ab sofort nur per Überweisung** auf  
das **Konto der Sparkasse Wallern IBAN AT69 2032 0125 0460 0393** möglich.

Um den Ausflug durchführen zu können, bitten wir um frühzeitige

**Anmeldung bis spätestens Donnerstag 11. April 2024 !**

Für Rückfragen stehen wir gerne unter folgenden Tel. Nr. zur Verfügung:

Gerlinde Moser 0677 62 07 0208

Wolfgang Steiner 0680 20 49 116

**Wir freuen uns, Sie aber auch ihre Freunde bei dieser**

**KulTOUR 2024 begrüßen zu dürfen!**

**Der Kulturkreis Wallern Gerlinde Moser e.h.**

# Kaliauer

H a f n e r ,  
Platten- und  
Fliesenleger

Meisterbetrieb

GmbH

Grub 52, 4702 Wallern  
Tel. 07249/43811  
Mobil 0676/5178168

Der Kulturkreis bedankt sich bei folgenden Firmen:

## Raiffeisen Grieskirchen



A-4702 -Wallern,  
Schulstraße 8

Tel. 07249/48136  
Fax. 42044

[www.arnreiter-muehle.at](http://www.arnreiter-muehle.at)

**Arnreiter**  
Mühle



**Schaich**<sup>®</sup>  
Wallern

Schranne 3 | 4702 Wallern  
Tel. +43 7249 48157 | Fax. DW -25  
Mobil +43 664 4551101  
[gasthaus@schaich-wallern.at](mailto:gasthaus@schaich-wallern.at)

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch - Samstag: 10:00 - 24:00 Uhr  
Sonn- u. Feiertag: 8:00 - 16:00 Uhr  
Montag & Dienstag Ruhetag

**Warme Küche:** 11:00 - 21:00 Uhr  
Sonn- u. Feiertag: 11:00 - 15:00 Uhr



Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:  
Kulturkreis Wallern a.d.Tr., 4702 Wallern, Schranne 2  
e-mail: [karl-gerlinde-moser@gmx.at](mailto:karl-gerlinde-moser@gmx.at)  
Fotos: Kulturkreis Wallern, privat; GdeChronik Wallern  
Satz u. Layout: Tamara Schick  
Druck: inmediabox GmbH, Inn 10, 4632 Pichl bei Wels